

Bausteine gegen Präkarität. Tarifvertrag überfällig!

REGION: BESSER-VEREINBARUNGEN

Guter Start ins Jahr 2012. In einigen Betrieben bestehen für Leiharbeiter Besservereinbarungen. Letztlich zum Schutz für alle Beschäftigten. Wir sagen: Dringend notwendig ist eine solide Basis für mehr Mitbestimmung des Betriebsrats beim Einsatz von Leiharbeitern per Tarifvertrag.

In allen genannten Besservereinbarungen sind auch Gleichbehandlungsgrundsätze vereinbart.

Leiharbeiter können soziale Einrichtungen im Betrieb unter den selben Bedingungen nutzen wie die Stammbeschäftigten.

DIEHL

Bei Diehl werden die Auszubildenden nach ihrer Ausbildung grundsätzlich unbefristet übernommen.

HANDTMANN

Für die Betriebe der Handtmann-Gruppe in Biberach ist Leiharbeit auf eine Quote von 5% im Jahr beschränkt.

Leiharbeiter erhalten einen Entgelt-Zuschlag ab dem ersten Tag. Mit zunehmender Einsatzdauer steigt der Zuschlag in zwei Stufen, so dass annähernd das Einkommensniveau der Metall- und Elektroindustrie erreicht werden kann.

EOBUS

Es gilt eine Equal-Pay Regelung für Leiharbeiter in gewerblichen Bereichen. Dort wird ein sogenannter Einstelllohn in Höhe von monatlich 2595 Euro (bzw. 17,05 Euro je Stunde) bezahlt.

KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG

Bei Kässbohrer Geländefahrzeug AG können maximal 5 Prozent Leiharbeiter eingesetzt werden. Bei der Einstellung von Leiharbeitern hat der Betriebsrat ein verbessertes Mitbestimmungsrecht. Ab einer Einsatzdauer von länger als sechs Monate gilt für die Leiharbeiter eine Aufzahlung beim Entgelt.

IVECO

Bei IVECO dürfen nur Leiharbeiter eingesetzt werden, wenn sie korrekt eingruppiert sind. Der Betriebsrat kontrolliert dies.

Außerdem erhalten Leiharbeiter zusätzlich das Leistungsentgelt und die Schichtzulage nach den Tarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie.

KAVO

Leiharbeiter dürfen nur eingesetzt werden, wenn eine Erbringung der Arbeitsleistung durch Stammbeschäftigte ausgeschlossen ist. Die Einsatzdauer ist auf 6 Monate und die Zahl Leiharbeiter auf maximal 5% der Beschäftigten begrenzt. Leiharbeiter werden bei der Besetzung freier Stellen vorrangig behandelt

TERMINE

- **10. Januar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Engineering
- **18. Januar, 13.30 Uhr**
Sitzung VK-Ausschuss
- **19. Januar, 18 Uhr**
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **24. Januar, 17.30 Uhr**
Sitzung Ortsfrauenausschuss
- **25. Januar 2012, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **25. Januar 2012, 16 Uhr**
erweiterte Delegiertenversammlung mit Jörg Hofmann

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 07 31 – 9 66 06-0
E-Mail:
ulm@igmetall.de

Internet:
► www.ulm.igm.de
Redaktion: Reinhold Riebl
(verantwortlich), Christoph Dreher

Neustarter bei Iveco: 100 Prozent IG Metall organisiert

Mitgliederbasis gegen Prekarität

Alle ziehen an einem Strang. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Iveco ist mit dem Anspruch »Wir wollen 100-Prozentig organisiert sein« auf die neuen Auszubildenden zugegangen.

Das Hauptargument der JAV (JAV-VoSi?): »Wer 100 Prozent Tarifvertrag will – mit allem was dazu gehört – der steht hinter seiner Organisation. Und wenn wir bessere Arbeitsbedingungen haben als Beschäftigte anderer Branchen, dann gilt es das zu halten und auszubauen. Das beste Mittel gegen Prekarität ist eine starke Organisation, die durchsetzungsfähig ist.«



Erfolgreiche Teamarbeit: Wilfried Schmid (KBR-Vorsitzender, stellv. BR-Vorsitzender), Sied Kushou (JAV), Marco Thierer (JAV), Georg Hepp (BR), Bernhard Geiges (BR), Fernanda Lacovelli (JAV), Angelina Utz (JAV), Eustachio DiPelo (IG Metall Ulm), Oliver Litterer (BR), Stefan Löschinger (JAV-Vorsitzender), Bernhard Maurer (BR-Vorsitzender)

Wilfried Schmid ergänzt: »Eine hoher Organisationsgrad in der IG Metall ist auch eine solide Basis für die Betriebsratsarbeit.« ■